

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2007

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich des

Staatsgerichtshofs

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
10 01	Staatsgerichtshof	4
	Abschluß des Einzelplans	16
	Stellenpläne, Stellenübersichten	19

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Staatsgerichtshof ist ein Verfassungsorgan des Landes Hessen. Seine Aufgabe ist, den in der Verfassung des Landes Hessen zum Ausdruck gekommenen Willen des hessischen Volkes zu hüten und zu bewahren.

Struktur, Zuständigkeiten und Verfahren des Staatsgerichtshofs sind in den Artikeln 130 bis 133 der Verfassung des Landes Hessen und im Gesetz über den Staatsgerichtshof in der Fassung vom 19. Januar 2001 geregelt.

Der Staatsgerichtshof besteht aus elf Mitgliedern. Fünf Mitglieder müssen Berufsrichter sein. Sie werden vom Landtag auf sieben Jahre gewählt. Die weiteren sechs Mitglieder werden für jede Wahlperiode des Landtags neu gewählt. Beim Staatsgerichtshof besteht eine Landesanwaltschaft. Sie kann als öffentlicher Kläger auch selbst Verfahren einleiten und sich an allen Verfahren beteiligen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 10		2007	2006
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—
	Gesamteinnahmen	—	—
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	621 000	620 300
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	41 800	62 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	10 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	48 400	58 900
	Gesamtausgaben	711 200	751 400
	Zuschuss / Überschuss	-711 200	-751 400

C. Personalsoll des Einzelplan 10

	Stellen			
	2007	davon Leerstellen	2006	davon Leerstellen
Beamte und Richter	3,0	-, -	3,0	-, -
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	-, -	-, -	-, -	-, -
Angestellte	-, -	-, -	-, -	-, -
davon Auszubildende	-, -		-, -	
Arbeiter	-, -	-, -	-, -	-, -
davon Auszubildende	-, -		-, -	
Zusammen	3,0	-, -	3,0	-, -

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**E. Zielsystem des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen****Oberziel**

Das Produkt des Einzelplans 10 dient der Umsetzung des Fachziels, das einem Oberziel zugeordnet ist. Das Oberziel des Einzelplans 10 lautet:

"Der Staatsgerichtshof des Landes Hessen verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung verfassungsgerichtlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert."

Das Fachziel des Einzelplans 10 lautet:

"Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren sowie Rechtssicherheit gewährleisten."

Die Produktkosten ergeben sich grundsätzlich aus dem Leistungsplan, der Teil des im Kapitel 10 01 dargestellten Wirtschaftsplans ist. Für den Einzelplan 10 wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2008 erstmals ein Produkthaushalt erstellt, der die Produktkosten im Leistungsplan enthält. Im Haushaltsplan 2006 ist der im Wirtschaftplan enthaltene Leistungsplan ohne Produktkosten nachrichtlich dargestellt.

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

10 01**Staatsgerichtshof**

1. Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte kann sich der Staatsgerichtshof der Einrichtungen und personellen Unterstützung des Einzelplans 05 bedienen.
2. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 01 und 536 02 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.
3. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme des Titels 112 01.
4. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich.
6. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 und 5 können einer allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

112 01	051	Gebühren und Auslagen	—	—	
119 51	051	Vermischte Einnahmen	—	—	345

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359 01	951	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	—	—	
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 10 01			—	—	345

Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 01	051	Vergütung der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Landesanwaltschaft.....	373 000	373 000	345 425
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Vergütung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ständigen Mitglieder des Staatsgerichtshofs.....	316 800 EUR			
2.	Vergütung der Landesanwaltschaft.....	32 400 EUR			
3.	Vergütung der stellvertretenden Mitglieder des Staatsgerichtshofs und der Stellvertretung der Landesanwaltschaft.....	8 000 EUR			
4.	Reisekosten.....	15 800 EUR			
Zusammen		373 000 EUR			

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	194 300	193 600	100 286
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1.	Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	194 300 EUR			
2.	Aufwandsentschädigungen	— EUR			
Zusammen		194 300 EUR			

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

422 41	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

427 29	051	Vergütungen der nebenamtlichen Kräfte	49 700	49 700	42 622
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Dienstgeschäfte des Staatsgerichtshofs werden von 4 Beamten, 6 Angestellten und 1 Arbeiter vornehmlich aus der Justizverwaltung mitversehen. Soweit sie hierdurch über ihre normalen Dienstgeschäfte hinaus in Anspruch genommen werden, erhalten sie neben ihren Dienstbezügen eine angemessene Vergütung.

453 01	051	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	4 000	4 000	—
--------	-----	---	-------	-------	---

459 05	051	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben..... Bei Besoldungserhöhungsgesetzen sind das Ministerium der Finanzen und der Staatsgerichtshof ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten. Der Ansatz ist gesperrt.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

**Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
511 01 051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	21 300	41 700	18 703
514 01 051	Haltung von Fahrzeugen.....	2 500	2 500	—
Erläuterungen:				
Kosten für Dienstfahrten des Präsidenten des Staatsgerichtshofs mit den Dienstwagen des Ministeriums der Justiz.				
514 03 051	Verbrauchsmittel	—	—	—
518 02 051	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1 000	1 000	—
Erläuterungen:				
Kosten für die anteilige Leasingrate eines Fotokopiergeräts, das gemeinsam mit dem Ministerium der Justiz genutzt wird.				
525 61 051	Aus- und Fortbildung	1 000	1 000	280
527 01 051	Reisekosten	2 000	2 000	131
529 01 051	Verfügungsmittel	1 000	1 000	266
Erläuterungen:				
Zur Verfügung des Präsidenten des Staatsgerichtshofs für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
536 02 051	Verfahrensauslagen.....	3 000	3 000	—
Erläuterungen:				
Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf.				
537 02 051	Kosten von Umzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	1 091
538 01 051	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	10 000	500
545 01 051	Jahrestagung der Präsidentinnen und Präsidenten der Staats- und Verfassungsgerichtshöfe in Wiesbaden	—	—	3 494
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 01 051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	—	10 000	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der Rücklage zum 31.12.2005 beträgt 60.000 EUR.				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—

7
Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	48 400	58 900	1 600
--------	-----	--	--------	--------	-------

Erläuterungen:

Zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Personalabrechnung ist ein Betrag von 1.300 Euro und mit dem Hessischen Competence Center (HCC) ein Betrag von 46.100 Euro für allgemeine Kosten sowie ein Betrag von 1.000 Euro für Schulungskosten veranschlagt.

Gesamtausgaben Kapitel 10 01	711 200	751 400	514 400
------------------------------------	---------	---------	---------

Abschluss Kapitel 10 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	345
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	345
------------------------------	---	---	-----

4	Personalausgaben	621 000	620 300	488 333
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	41 800	62 200	24 466
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	10 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	48 400	58 900	1 600

Gesamtausgaben	711 200	751 400	514 400
-----------------------------	---------	---------	---------

Zuschuss/Überschuss	-711 200	-751 400	-514 055
----------------------------------	----------	----------	----------

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte / Projekte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis

Produkte

1	Bereitstellung Rechtsprechungspotential Staatsgerichtshof	-	0	0	0	0
---	---	---	---	---	---	---

Summe			0	0	0	0
--------------	--	--	----------	----------	----------	----------

Nr	Verfahrenskostenträger	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*

1	Verfahrenskostenträger	-	0	0	0	0
---	------------------------	---	---	---	---	---

Summe			0	0	0	0
--------------	--	--	----------	----------	----------	----------

* Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
0					0				

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt- kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/ Abführung*	Ergebnis*
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
0					0				

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	345
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	345
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	–	–	–
		Betriebsertrag	–	–	345
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	400.800	408.500	358.185
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	2.000	2.000	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	14.300	22.500	12.261
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.500	1.000	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	383.000	383.000	345.924
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	244.000	243.300	142.907
	620-626	Löhne	–	–	–
	627-632	Gehälter	49.700	49.700	42.621
	633-638	Bezüge	194.300	193.600	100.286
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	–	–	–
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.400	86.600	13.303
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	5.000	5.000	280
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	49.400	59.900	2.690
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	9.000	21.700	10.333
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
		Betriebsaufwand	708.200	738.400	514.395
		Eigenergebnis	-708.200	-738.400	-514.050

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	708.200	738.400	514.050
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	708.200	738.400	514.050
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	708.200	738.400	514.050
		Verwaltungsergebnis	-	-	-
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis I	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	-	-	-
		= Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
23	617	Verfahrensaufwendungen	3.000	3.000	-
		= Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	3.000	3.000	-
		= Ergebnis Verfahrensbereich	-3.000	-3.000	-
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		= Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-
		= Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	-	-
		= Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-	-
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich JE II	3.000	3.000	-
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	3.000	3.000	-
		= Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	3.000	3.000	-
		Jahresergebnis II	-	-	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	10.000	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	10.000	-
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	10.000	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
363	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen vom Land Hessen	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
368	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen vom Land Hessen	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Zugang Verb. aus Zuweisungen und Zuschüssen und Investitions- zuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	10.000	-
Deckungsmittel zusammen		-	10.000	-

**Kapitel 10 01 / Buchungskreisnummer 2040
Staatsgerichtshof**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	708.200	738.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	10.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	–	–
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+/- Zuführung aus dem/Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.000	3.000
Kameraler Zuschuss	711.200	751.400

Abschluss für den Einzelplan 10
Haushaltsjahr 2007

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
10 01	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
621.000	41.800 —	—	—	—	48.400	711.200	-711.200
621.000	41.800 —	—	—	—	48.400	711.200	-711.200

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2007

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2007 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2007 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

**Kapitel 10 01
Staatsgerichtshof**

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(001)	3	
------	---------	---	--

Regierungsdirektor/in

Die Stellen dürfen auch mit einem Richter oder Staatsanwalt der Bes.Gr. R 1 oder R 2 besetzt werden.

		3	(3)
--	--	---	-------

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2007						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007			Hebungen 2007		Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Versch.		3,0														3,0			
Zusammen		3,0														3,0			